

**Georg Unger**

[Hertzhaimer-Gymnasium www.hgt1a.de](http://www.hgt1a.de)

**83308 Trostberg**

**HGT- Abiturrede 2008**

Songs a'moi was woin sie denn da?

Mit diesem prägendem Zitat der letzten Wochen, möchte ich sie meine sehr verehrten Damen und Herren liebe Abiturientinnen und Abiturienten und natürlich liebe Grattler recht herzlich begrüßen.

Schauts uns oh, jetzt sind wir endlich fertig.

Fertig mit den Hausaufgaben fertig mit Exen, Referaten, mit Klausuren und natürlich fertig mit dem Abitur

und wer uns letzte Woche nach der Abiturfahrt sah dachte sich bestimmt auch:

„Oh mein Gott die sind ja fix und fertig!“

Nun meine sehr verehrten Damen und Herren möchte ich sie bitten, ihren Blick nach rechts zu wenden.

Hier sitzen wir nun, kleine „fertige“ Menschen, in festlicher Kleidung frisiert,

frisch gewaschen und rasiert in freudiger Erwartung auf unser Abiturzeugnis.

Tja Frau Deutinger so gut riechend hätten sie den Herrn M. etl wahrscheinlich vorne sitzen lassen und nicht in die letzte Reihe verbannt.

So herausgeputzt hätte vielleicht Herr R. ichter doch als Jesus im Weihnachtsgottesdienst auftreten dürfen, oder Herr Salomon?

Für all diejenigen die es nicht wissen, Erkennungszeichen unseres Jahrgangs waren neben Bademänteln auch Schlafanzüge und natürlich die berühmten Grattlershirts.

Viele harte und auch stressige Jahre ließen die Gemeinschaft in uns erwachsen auf die ich heute voller Stolz blicke -

eine Gemeinschaft die schwere Prüfungen, brennende Toiletten, mürrische Lehrer, ja sogar die Pubertät und eine Sinnflut überstand.

Dies konnte sie allerdings nur mit einer unglaublichen Anzahl an Fehltagen überstehen, nicht wahr Herr B. äuml.

Wir lachten gemeinsam, wir trauerten gemeinsam

und gemeinsam erhalten wir heute den Lohn für diese Jahre.

Ganz nach unserem Motto „Zirkus“ geben wir heute unsere letzte Vorstellung in der Manege des Hertzthaimer Gymnasiums.

Trotz der Plagerei und so mancher Reibereien mit den Domteuren, kam der Spaß sowohl bei unseren Auftritten als auch hinter der Manege nicht zu kurz.

Des Weiteren brachte uns das Zirkusleben in viele aufregende Städte wie Berlin und Dresden, jedoch sahen wir dort kaum Kultur, da wir uns mit unseren Lehrern die ganze Zeit sinnlos betrinken mussten, was ich persönlich absolut verurteile. Man hätte so vieles Besichtigen und Besuchen können, aber nein die Lehrer wollten immer nur lange schlafen und sich dann wieder dem Alkohol widmen, unverzeihlich meine sehr verehrten Damen und Herren unverzeihlich !

Zum Glück organisierten wir noch eine inoffizielle Abifahrt damit auch die Kultur nicht zu kurz kam.

Diese Reise führte uns natürlich in das Kulturzentrum Europas, Rimini.

Während wir in Rimini große Taten bewunderten, legten die Daheimgebliebenen in beeindruckender Art und Weise den Grundstein für ein neues Monument, unseren Abistreich.

Doch meine lieben Gefährten, wir ziehen nicht gemeinsam weiter, unser gemeinsamer Weg endet heute.

Hier trennen sich unsere Wege und jeder von uns sucht sich einen neuen Zirkus.

Bevor ich nun auch schon wieder zum Ende komme, möchten wir, der Abiturjahrgang 2008, uns in aller Form bei allen bedanken die uns auf dieser langen Reise begleiteten.

Da wäre zum einen das Internet vor allem den Seiten Wikipedia und Latein24.de.

Dem Langenscheid Lateinwörterbuch dem Oxford Dictionary und dem Pons Französischwörterbuch

Hab ich jetzt jemanden vergessen?

Ach so ja natürlich!

Außerdem unseren lieben Sekretärinnen und nicht zu vergessen unserem Hausmeister Herr Dörr und seinem Hund.

Des Weiteren möchten wir der Schulleitung danken allen voran Herrn Baumeister der immer ein offenes Ohr für uns hatte. Ein ebenso herzliches Dankeschön an alle Grundkurs- und Leistungskurslehrer, sowie allen anderen Lehrern die es uns ermöglichten diesen Tag zu feiern. Sie haben echt sehr gute Arbeit geleistet (Daumen hoch). Besonders hervorheben möchten wir Papa Mitterer

unseren Kollegstufenbetreuer der stets seine schützende Hand über die Hygiene des K-Raums legte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren

„Jeder junge Mensch macht früher oder später die verblüffende Entdeckung, daß auch Eltern gelegentlich recht haben könnten.“ In diesem Sinne an alle Väter und Mütter die uns gezeugt und großgezogen haben und uns den richtigen Pfad aufgezeigt haben, ein großen Applaus.

Sowie allen ein Dankeschön die in irgendeiner Weise dem Jahrgang 2006/2008 voranbrachten und prägten.

Und so schließe ich mit der ganz persönlichen Feststellung, dass es Spaß gemacht hat, hier zur Schule zu gehen und wünsche allen Anwesenden alles Gute

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit; hama wieder was gelernt !

Dankeschön

***Gehalten vom Jahrgangsstufensprecher Georg Unger am 27.6.2008 in der Aula des Hertzheimer- Gymnasiums Trostberg (Bayern)***